

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel. Im Hotel Euler ist vorige Woche durch die Firma R. Schindler in Luzern ein Personenaufzug in Betrieb gesetzt worden.

Köln a/Rh. Hr. Willi Jäger, früher Leiter des Cafés Bauer, kaufte für 510 000 Mk. das Hotel und Restaurant Kaiser Friedrich von Hr. Max Hesselbein.

Adelboden. Die hiesige Gemeinde hat die ihr zugemutete Subvention von Fr. 40 000 an die erste Sektion der Lötschbergbahn, Spiez-Grutten, bewilligt.

Luzern-Immensee. Der Bau dieser Linie geht seiner Vollendung entgegen und es ist Aussicht vorhanden, dass die Linie am 1. Juni nächsthin eröffnet werden kann.

Baden-Baden. Laut „Wochenschrift“ soll das Hotel Minerva samt Inventar zum Preise von 1 300 000 M. in den Besitz des Herrn Max Seif in München übergegangen sein.

Glion-Naye-Bahn. Der Verwaltungsrat beantragt für 1896 2 Prozent Dividende, gegen 4 pCt. im Vorjahr. Der Betrieb des „Hôtel de Naye“ ergab einen Gewinn von Fr. 12 149.

Neuhausen. Das Hotel Schweizerhof am Rheinfall hat seine Thore für die Saison wieder geöffnet. Die Direktion desselben hat, wie schon früher berichtet, Herr A. Rochedieu-Segesser vom Hôtel Beau Rivage in Montreux übernommen.

Schweiz. Wirttag. Der Antrag Luzerns betreffend den Beitritt zum schweizerischen Handels- und Industrieverein wurde nach kurzer Diskussion einstimmig abgelehnt. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Ständerat Gavard in Genf, und Haldimann in Münsingen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 1. Mai bis 7. Mai 1897: Deutsche 442, Engländer 269, Schweizer 180, Holländer 51, Franzosen 51, Belgier 14, Russen 41, Oesterreicher 19, Amerikaner 28, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 14, Dänen, Schweden, Norweger 15, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1108; darunter waren 50 Passanten.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 1. Mai bis 15. Mai 1897 abgesehenen Fremden: Deutschland 1641, Oesterreich-Ungarn 88, Grossbritannien 1354, Vereinigte Staaten und Canada 315, Frankreich 240, Italien 89, Belgien und Holland 200, Dänemark, Schweden, Norwegen 66, Spanien und Portugal 5, Russland (mit Ostseeprovinzen) 115, Balkanstaaten 1, Schweiz 839, Asien und Afrika (Indien) 42, Australien 36, Verschiedene Länder 13. Zusammen 5044 (1896: 4587).

Montreux. Das „Feuille d'avis“ bringt im Interesse der dort weilenden Fremden die Anregung, einen Leuchtturm zu erstellen, von welchem aus mittelst elektrischen Scheinwerfers die Berge der Umgegend beleuchtet werden könnten, was, wie genanntes Blatt hinzufügt, ein wunderbares Schauspiel bieten und den Reiz der dort veranstalteten venezianischen Nachfeste in ganz besonderer Weise erhöhen würde. An den reizenden Gestaden des Genfersees bei Montreux erscheint jene Anregung als gegeben und guten Erfolg versprechend, nachdem das dort jüngst gefeierte Narzissenfest den allseitigen Beifall von Fremden und Einheimischen gefunden hat.

London. An der Kochkunst-Ausstellung wurde der „Union Helvetia“ für künstlerische Leistung (geboten und zugerichtet wurde ein „High Class Supper“) die goldene Medaille (Ehrenpreis) zuerkannt, und mit einer weiteren Auszeichnung für Tafelkunde, Serviettenbrechen und Tischbedeckung, einer silbernen Medaille, bedacht. An der Ausführung des Projektes haben sich folgende Kapazitäten beteiligt: Leonh. Grünfelder von Sargans, Küchenchef vom Grand Hôtel; Charles Elsener-Egger von Zug, Küchenchef vom Imperial-Institut, und Emil Dubs aus Zürich, Küchenchef der Olympia.

Luzern. Das offizielle Verkehrs-Bureau Luzern hat soeben mit der Veröffentlichung seiner Fremdenbulletins begonnen, was gewissermassen die offizielle Eröffnung

der Saison bedeutet. Trotz der sehr unfreundlichen Witterung verzeichnet das erschiene Halbmonatsbulletin für die erste Maihälfte eine Mehrfrequenz gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Den Chorreigen an Zahl eröffnete Deutschland, es stellte das grösste Kontingent; der Zeit nach kamen die Engländer zuerst, sie liefern stets die Vorposten des Fremdenheeres. Am 19. Mai fand die Eröffnung des völlig und ebenso zweckmässig wie geschmackvoll umgebauten Kurhauses mit einem Musiker- und Operettenpersonal von 75 Personen statt. Der Umbau hat zirka 100 000 Fr. gekostet.

Zürich. Am letzten Samstag erschien in Zürich wieder die erste Nummer des Zürcher Fremdenblattes, welches mitteilt, dass die angestrebte direkte Schnellzugsverbindung Berlin-Stuttgart-Zürich-Gothard mit nächstem Jahr ins Leben trete. Am 19. Juli nächsthin findet auf dem Zürichsee anlässlich des eidgenössischen Unteroffizierfestes ein grossartiges Seenachtsfest mit Uferbeleuchtung und Gondelkorso statt. Vom 9. bis 11. August beherbergt Zürich den internationalen Mathematikerkongress und am 27. Juli treffen hier aus Wien die Sänger des Schubertbundes, 200 Mann stark, ein. Ueber Pfingsten konzertiert der Neebische Männerchor aus Frankfurt und schon am 13. Juni treffen die internationalen Guttempler zu ihrem Weltkongress in Zürich zusammen.

Die Schweiz als Reiseziel. Unter diesem Titel bringen die „Münchener Neuesten Nachrichten“ in einer Extra-Beilage einen sehr eingehenden, mit wärmstem Interesse für die Schweiz geschriebenen Aufsatz über die verschiedenen Neuerungen, welche speziell in kommender Saison dem Reisenden in der Schweiz begegnen werden und ihm das Reisen wie den Aufenthalt bei uns noch angenehmer zu machen bestimmt sind. Das Blatt nimmt in den letzten Jahren stets aufmerksam Notiz von allen Fortschritten, Neuerungen und Verbesserungen, welche von unsern Transportanstalten, Hotels etc. auf dem Gebiete des Reiseverkehrs und für den Fremdenaufenthalt vorgenommen werden. Wir haben uns schon öfters veranlasst gesehen, die wenig sympathische Stellung zu kritisieren, welche speziell die „Münchener Neuesten Nachrichten“ früher gegenüber der Schweiz als Touristenland eingenommen haben und stehen wir daher nicht an, des betr. Blattes auch Erwähnung zu tun, wenn das Gegenteil der Fall ist.

Aufgepasst. Wir erhalten von zuverlässiger Seite ein Schreiben folgenden Inhalts:

Vorige Woche kam ein Mann zu mir und gab sich als Courier aus, bestellte 5 Zimmer mit 7 Betten auf Ende Mai oder Anfang Juni. Seine Familie heisst Niequist und ist aus Schweden, er selbst heisst W. Körthing und ist Schwede, spricht alle möglichen Sprachen, ist zirka 40 bis 43 Jahre alt, gross, schlank, mit eingefallenem Gesicht und trägt braune Halbschuhe und braunen Ledermantel. Er will die Familie in Meran haben. Da er mir aber nicht recht gefallen hat, schrieb ich gleich nach Meran an einen Bekannten, um nachzufragen, ob eine solche Familie dort ist. Die telegraphische Antwort lautete, dass keine Familie Niequist in Meran sei, ebenso ist auch sein Name nicht bekannt. Bei seinem Weggange hier bettelte er mich um einige Franken an, die ich ihm auch gab, um ihn loszuwerden. Allem Anscheine nach handelt es sich hier um einen Schwindler, der anderorts dasselbe Manöver weiter treibt, und ist es, daher angezeigt, vor demselben zu warnen, damit andere Herren Kollegen wissen, mit wem sie es zu thun haben, wenn er sich ihnen als Courier vorstellen sollte.

Genève. Parc des Eaux-Vives. La Société de l'industrie des hôtels a fait, il y a deux ans, l'acquisition de l'ancienne campagne Louis Favre pour la transformer en un parc où les étrangers et la population genevoise pourront trouver en plein air et au milieu d'une splendide nature de saines distractions. Cette belle campagne, un peu négligée depuis quelques années, a été transformée

en un véritable paradis par M. Allemand, l'architecte paysagiste, qui a respecté avec beaucoup de tact ses avenues superbes, ses charmants et pittoresques massifs de beaux et grands arbres. A quelques pas de l'entrée, qui se trouve sur la route d'Hermance, un étang de patinage a été créé, étang qui sera probablement utilisé pendant l'été comme piste vélocipédique; tout près de là, se détachant sur les grands conifères, s'élève l'un des chalets du Village suisse. Plus loin, c'est un ravissant jardin alpin, tout rempli de gentianes, de rhododendrons et d'autre fleurs des Alpes; au milieu des rocaillies prend naissance un ruisseau à l'eau claire et limpide, ruisseau que l'on traverse sur des ponts rustiques et qui s'écoule en de capricieux lacets, traversant des bosquets ombrés pour aller former un petit étang où les amateurs pourront se livrer aux plaisirs de la pêche à la truite. La maison principale, à laquelle conduisent de charmantes allées d'arbres de toutes essences et encadrant de superbes pelouses, a été entièrement restaurée. Cette restauration a été opérée avec beaucoup de goût et d'entente. Les salons du rez-de-chaussée seront utilisés comme restaurant. Près de la maison principale on retrouve deux chalets provenant du village suisse. Le chalet des Grisons, où se trouvait le boulanger, servira de crèmerie, on y a adossé, par derrière, un étal à vache; le chalet d'Isenthal abritera un café-chocolat. Dans les vieilles dépendances on a établi une petite salle de théâtre. De l'autre côté du grand restaurant s'étend une allée de superbes maronniers qui conduit à des jeux divers, lawn-tennis, jeux de quilles, tirs à la carabine florent et à l'arbalète. Ajoutons que dans le parc des Eaux-Vives existe une source d'eau qu'on dit être du même genre que celle d'Evian.



R. W. in A. Das in Frage stehende, in Frankfurt erscheinende englische Blatt ist uns näher nicht bekannt; wir wissen nur, dass Annoncen in demselben unerhört teuer zu stehen kommen. Ob der Preis dem in Aussicht gestellten Erfolg entspricht, möchten wir bezweifeln; es gibt ja viele solcher Unternehmen, welche hohe Preise stellen, nur um zu imponieren. Die Auflage kennen wir nicht; übrigens ist dies ein sehr dehnbarer Begriff und bezüglich des Leserkreises ist ja allgemein bekannt, dass die reisenden Engländer und Amerikaner sich ihr resp. Leitblatt zuschicken lassen, wo immer sie auch seien; es dürfte daher ein in Deutschland erscheinendes, englisch geschriebenes Blatt, das vorgibt, sich speziell mit Neuigkeiten aus England und Amerika zu befassen, einen beschränkten Leserkreis haben.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Hiezu eine Beilage.

Vereinsmitgliedern erteilt über nachstehenden Angestellten auf Verlangen gerne Auskunft
Das offizielle Centralbureau.

Sur demande, le bureau soussigné fournit aux Sociétaires des renseignements sur l'employé ci-après dénommé.
Bureau central officiel.

Geschichte-nom	Vorname	Holname	Beruf	Geb.	No.
Nom	Prénom	Originaire de	Profession	Né	
Krane's	Wal'er	Braunschweig	Kellner Sommelier	1879	17-30

Seiden-Damaste Fr. 1. 40

bis 22. 50 per Meter und **Seiden-Brocate**
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 55 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80 — 77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulands bedruckt „ 1.20 — 6.55 Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.60
per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

3112

Neue II. Filiale Zürich, Gemüsebrücke (Hotel Schwert)

Bestens empfohlen!

Habana-Haus
MAX OETTINGER
BASEL - St. Ludwig - Zürich

Per 1. Juli ist per Zufall eine grosse

= **Brasserie** =

mit Garten und Konzertsaal, an bester Lage Genfs zu vermieten. Reflektanten müssen über zirka Fr. 12 000. — Baarmittel verfügen und schon ähnliche Geschäfte mit Erfolg betrieben haben. Ohne diesen Ausweis unnötig sich zu melden. Offerten sub Chiffre 024780 an Haasenstein & Vogler, Basel.

Gérant d'hôtel

La Société de l'Hôtel des Bains de Gimmel met au concours la place de gérant de l'Hôtel-Pension qu'elle édifie dans cette localité. Entrée en fonctions le 1er Mai 1898. Adresser les offres avec références à Mr. le Dr. Dind, président de la Société, à Lausanne lequel donnera les renseignements sur les conditions. (H 5457 L) 1278

Sonnenglanz - Brillant Soleil
Parquetbodenwische.

zeichnet sich vor allen ähnlichen Präparaten durch tadellosen Glanz, grosse Haltbarkeit und leichte, mühelose Anwendung aus; trocknet auch sehr schnell und konserviert das Holz, weil nur aus den feinsten Ölen und Wachsorten hergestellt. 1270
Engros-Verkauf Jul. Tripp, Florastr., Basel.

Das
Plazierungsbureau
des
Schweizer Wirte-Verein
Zürich

Zähringerstrasse 10,
vermittelt
Hotel- und Restaurant-Personal
beiderlei Geschlechtes auf's
Gewissenhafteste. [926]



Wert-Marken,
Bier-Marken,

Schlüssel-Marken,
Datumstempel - Numeroteurs
Kautschon-Stempel,
Thür-Schilder,

emailliert und graviert,
1281 schnell und billig bei
Daubenmeier & Meyer, Zürich I,
Gravier- u. Präge-Anstalt - Telefon 3589.

Hôtel à vendre.

A remettre dans une grande ville de la Suisse romande un hôtel de 75 lits bien installé et ayant ancienne et bonne clientèle. Situé sur une place très centrale avec belle vue et terrasse. Rendement assuré. S'adr. sous chiff. K 3806 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. [1220]

Zu verkaufen:

Break-Omnibus, in bestem Zustande, kann sowohl als Break wie Omnibus benützt werden, ist billig zu verkaufen. 1315
Offerten unter Chiffre U 2538 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Universalpumpe,



Allein-Verkauf bei:
Albert Furrer, Winterthur.
Prospekte gratis und franko. 628

G. Ryhner Mühlegasse Zürich I. Special-Agentur Kauf und Pacht von Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen:

- 1 Hotel I. Ranges in Grossstadt Ober-Italiens, sehr rentabel.
- 1 Kur-Hotel im Engadin, 140 Betten, Preis Fr. 425,000.—.
- 1 Hotel in der Ostschweiz mit oder ohne Lohnkutscherei, Preis Fr. 400,000.—.
- 1 Hotel, gutes Jahrgeschäft, in der Ostschweiz, Preis Fr. 375,000.—.
- 1 Kur-Etablissement in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.—.
- 1 Hotel II. R. in Zürich, Jahrgeschäft, Preis Fr. 200,000.—.
- 1 Kur-Hotel im Berner Oberland, Preis Fr. 175,000.—.
- 1 Hotel im Kanton St. Gallen, gutes Jahrgeschäft, Preis Fr. 125,000.—.
- 1 Gasthof am Zürichsee, Preis Fr. 118,000.—.
- 1 Hotel II. R. in Stadt des Kantons Aargau, Preis Fr. 80,000.—.
- 1 Hotel im Rheintal, ganz modern, Preis Fr. 82,000.—.
- 1 Hotel mit 30 Zimmer, Jahrgeschäft, am Bodensee, Preis Fr. 87,000.—.
- 2 kl. Hotels, Jahrgeschäfte, am Wallensee, Preis je Fr. 70,000.—.
- 1 Kur-Hotel am Thunersee, Preis Fr. 60,000.—.
- 1 Gasthof im Rheintal, Jahrgeschäft, Preis Fr. 58,000.—.
- 1 Badhotel im Kanton Graubünden, Preis Fr. 50,000.—.
- 1 Fremden-Pension, Jahres-Geschäft in Grossstadt der Ostschweiz.
- 1 Gesellschaftshaus, Restaurant I. R. in der franz. Schweiz sehr lukratives Geschäft, Preis Fr. 290,000.—.
- 1 Sommer-Restaurant mit Economie im Kt. St. Gallen. Rendite sehr gut.
- 1 Sommer-Restaurant im Kanton Thurgau.
- 1 Restaurant nächst Bahnhof Zürich II, Preis Fr. 95,000.—.
- 1 Restaurant am Zürichsee, Preis Fr. 75,000.—, passend für Chefs.

Zu verpachten:

- 1 Villa in Lugano für Hotel oder Pension geeignet, Pachtzins Fr. 8000.—.
- 1 Hotel, Jahrgeschäft, in der Nordschweiz, Pachtzins Fr. 5000.—.

Kauf- und Pachtliebhaber:

- 5 Kaufliebhaber für gute Hotels, besitzen je 30,000—60,000 Fr. in Bar.
- 2 Kaufliebhaber für kleine Hotels, offerieren je 12—20,000 Fr. Anzahlung.
- 2 Pachtliebhaber für Kurhotels und Jahrgeschäfte, besitzen je 40,000 und 100,000 Fr. Bargeld.
- 3 Pachtliebhaber für kleine Hotels oder bessere Restaurants.

Zu kaufen gesucht.

Ein nachweisbar gut rentierendes

HOTEL

(Saison- oder Jahres-Geschäft). Lage Luzern, Vierwaldstättersee oder Berner Oberland vorgezogen.

Offerten mit Beschrieb, Preis und Konditionen nimmt entgegen

H. Oggenfus, Notar

1312 Bahnhofplatz 2 („Du Nord“) Zürich.

Hotel- Personal

empfehlen die
Platzierungs-Bureaux
des
Genfer-Vereins.
GENÈVE, 4 Rue Gevray 4.
ZÜRICH, 23 Linthacher-Strasse 23.

hauptsächl.:

- Chefs de réception
- Sekretäre
- Oberkellner
- Zimmerkellner
- Restaurant-Kellner
- Saalkellner

Hotel-Direktor.

Ein seriöser, geschäftskundiger Fachmann, anfangs der vierziger Jahre (Besitzer eines eigenen Geschäftes), sucht besonderer Verhältnisse wegen, Stellung als Direktor eines grösseren Hotels über die Wintermonate im südl. Frankreich, Italien nicht ausgeschlossen. Sprachkenntnisse: deutsch, französisch und italienisch.

Offerten befördert die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 1311 R.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke
Gesetzl. geschützt.

951]

Zu verkaufen die Sommerwirtschaft & Pension Glinzburg

(Kt. St. Gallen)

in herrlicher Lage am Bodensee, mit prächtiger Aussicht, inmitten sehr grossem baumreichem Garten, 10 Minuten von der Eisenbahnstation Mörschwil, am Wege nach Arbon. Neues stattliches Wohnhaus, ca. 20 Zimmer und Säle, cementierte Keller. Freistehendes Oekonomiegebäude mit Wohnung. Das Ganze eignet sich vorzüglich für Herrschaftssitz, Kuranstalt oder Pensionat. Preis ca. Fr. 45,000.—. 1313

Anfragen und Offerten nimmt entgegen Hr. E. Lumpert-Benz, Teufenerstrasse, St. Gallen (Telephon) (Ma 3105 Z)

Orell Füssli, Verlag, Zürich.
Das Hotelwesen der Gegenwart
von Eduard Guyer.
Prachtwerk, 361 Seiten in gr. 8° und 73 Originalabbild. von Plänen, Grundrissen, Facaden, innern Räumlichkeiten u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. 16 Fr., in feinem Einband mit Golddruck 18 Fr. Die franz. Ausgabe kostet broch. 16 Fr., fein geb. 18 Fr. 1297

Dictionnaire universel
pour la traduction des menus en français, anglais et allemand.
Allgemeines Wörterbuch für Uebersetzung der Speisekarten, von Henry Duchamp und Albert Jennings. Preis in elegantem Einband 2 Fr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Junger Arzt, Dr. med., schon früher in Kurorten I. Ranges als Kurarzt tätig, sucht für kommende Saison eine

Kurarztstelle.
Gefl. Offerten sub Chiff. W 2393 Q an Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition, Basel. 1306

Hotel

zu pachten gesucht, mit Absichten späteren Kaufes. — Suchender ist gewandter Hotelier, gewes. Direktor mehrerer Hotels I. Ranges, vier Sprachen sprechend, vermöglich, Frau und Söhne ebenfalls tätig. — Offerten unter Zusicherung strengster Diskretion werden erbeten sub Chiffre P 2374 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. 1305

Tafel-Senf-

Fabrik
von
Rensch-Miville
vormals Ambr. Bohny.
BASEL
Gegründet 1834. 1272

1 Verkapselungsmaschine,
(für Kapseln bis zu 45 mm. Länge), welche auf unserm Redaktionsbureau als Ausstellungs-Objekt gedient hat, wird wegen Raummangel **zu verkaufen gesucht.**
Redaktion der „Hotel-Revue.“

Passavant-Iselin

Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
eleganter, dauerhaft,
mit Zubehör.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen u. fortgef.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen Freunden und Bekannten, sowie dem Tit. reisenden Publikum ergebenst mitzuteilen, dass vom 1. Mai abhin das den Herren Gebrüder Hauser gehörende

Bern Hotel Bern Schweizerhof vis-à-vis dem Bahnhof

in seinen Besitz übergegangen ist.

Ich benütze den Anlass, um den Schweizerhof, der durch seine vortreffliche Lage im Verkehrszentrum der Bundesstadt, in nächster Nähe des Bahnhofes und des Postgebäudes dem Tit. reisenden Publikum jedwede Bequemlichkeit bietet, aufs angelegentlichste zu empfehlen und werde ich es mir zur Pflicht machen, das Zutrauen, das meine Herren Vorgänger in so grossem Masse genossen, durch freundliche Aufnahme und gewissenhafte Bedienung auch mir zu bewahren.

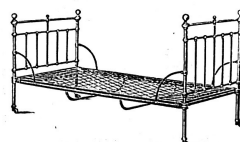
Table d'hôte 12½ Uhr
Restauration à toute heure
Bäder im Hause
— Civile Preise —
Im Parterre: Café-Restaurant
Offene Weine.

Es empfiehlt sich bestens

E. Wagner-Wenger
Hotel Schweizerhof.

1308 (O H 62)

Eiserne Bettstellen



von gewöhnlicher bis feinsten Ausführung für Kinder u. Erwachsene; Spiral-Stahlrohr-Matratzen, bestes bekanntes System, adoptiert von einer Reihe von Krankenanstalten. Waschtische, Handtuchständer, Toilettenpiegel, Krankentische. Grosser Vorrat und billigste Preise. Illustr. Kataloge gratis und franko. (M 5113 Z) 1167

SUTER-STREHLER & Co. Mech. Eisenmöbelfabrik, ZÜRICH.

On cherche à louer
pour la Saison d'hiver 1897/98 à Lugano ou Locarno
une bonne Pension d'étrangers
toute agencée et bien située.
Prière d'adresser les offres sous Chiffre B 333 C
poste restante Lucerne. 1271

A louer hôtel 1^{er} ordre

avec vente du fond d'hôtel, grande ville sud-est France, rapport brut fr. 600,000, net fr. 240,000, location annuel avec long-bail fr. 120,000, vente du fond de fr. 6 à 700,000 ou bien vendre ledit fr. 3,500,000. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1252.

VICTORIA-BRUNNEN
Oberlahnstein/Ems.
Natürliches Mineralwasser
mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung. Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. (H 64223) 1253

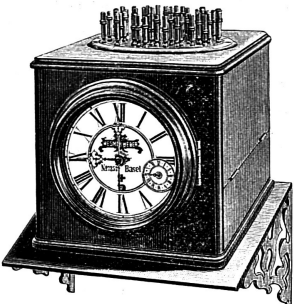
CONSERVES DE SAXON Primeurs de légumes et fruits du Valais. Spécialités pour les Hôtels.

La seule Médaille d'Or
décernée aux Fabriques de Conserve, Genève 1896.

Les Fruits du Valais
sont les plus appréciés et employés pour fabriquer LES

CONFITURES DE SAXON

**Elektr. Central-Weckapparat
für Hotels**
Silberne Medaille Genf 1896



Funktioniert präzise
und ohne Störung für
die Zimmernachbarn.

**Langjährige
Garantie.**

Patentiert
in den hauptsächlichsten
Ländern.

Prospekte gratis.

Den HH. Hoteliers angelegentlichst empfohlen.
L. Mesmer-Weber, Basel
Sternengasse 21

CHAMPAGNES
Pommery & Greno, Reims
CARTÉ BLANCHE | SEC | EXTRA SEC
GOUT FRANÇAIS | AMÉRICAIN | ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Coks, Kohlen, Briquettes, Torfstreu.

Wir empfehlen:

1^a Ruhr-Patentcooks extra gebrochen und grosstückig, für Centralheizungen.

1^a Belgische Würfelkohlen „Concorde“ 25/50 & 50/80 mm. extra gewaschen und ausgelesen. Bestes Material für Kochherd. Die Calorimetr. Untersuchung ergab: 8402 Calorien. 3,25% Asche.

1^a Saar-Stückkohlen. Steinkohlen-Briquettes.

1^a Braunkohlen-Briquettes erste Marke.

1^a Anthracitkohlen aus den ersten deutschen, belgischen und englischen Gruben.

1^a Holländ. Torfstreu. billiger als Stroh, hält den Stall gesund und geruchlos.

Lieferbar in Originalwagons von 10,000 Kos. nach allen Stationen.
Bürke & Albrecht, Zürich & Landquart.

Eiserne Gartenmöbel



Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmortische, schmied- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme, Reichhalt. Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illustr. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 1150
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

(M 5117 Z)

ABSINTHE, QUALITÉ SUPÉRIEURE
Vermouth, Bitter, Gentiane, Kirsch,
Rhum, Cognac, Liqueurs douces, Sirops.
SANDOZ & GIOVENNI
à MÔTIERS (Val de Travers).

**Lenzburger
Confituren**

sind
anerkannt
die Besten.

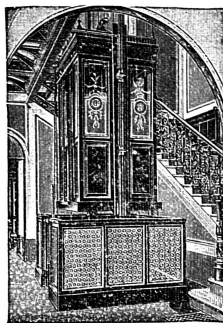
Dürfen auf keinem
Frühstückstisch fehlen.

Unvergleichlich besser als
der sogenannte Tafelhonig, weil
reines Produkt aus Frucht u. Zucker.

Zu haben in allen besseren Comestibles-
und Delikatessen-Handlungen in Eimern
von 25, 10 und 5 Kilo.

Conservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.
Grösste Beerenobstkultur der Schweiz.

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.
1200 Anlagen in Europa.
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Hydraulische Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.
Telegramme: Rameleo, Zürich.
Telephon No. 1221.
Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
voranschlägen gratis. (M. 5039 Z)
System der Personenaufzüge für
bestehende und neue Bauten.

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE



EXPOSITION NATIONALE
GENÈVE 1896
MÉDAILLE D'OR

LOUIS MAULLER & C^{ie}
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse) 1107

Occasion unique.
A remettre
à Genève pour cause de départ un
Restaurant-Pension
Facilité de paiement. Location
avantageuse. S'adresser chez Mr.
Fontaine, pâtissier, Terrassière 27,
Genève. (Hc 4145 X) 1317

Vorteilhafte Offerte.

Wegen Aufgabe der Dampf-
wäscherei sind noch sehr gut er-
haltene Dampfmaschinen, Cent-
rifugen, Dampftrögel (amerik.),
Trockenkammer, Dampfkessel,
Dampfmaschine, Transmissionsen
u. a. m. billig abzugeben. 1290
Näheres bei C. Weber, Montreux.

Parketol.

D. R. P., gesetzl. geschützt, neuestes bestes
u. einfachstes Mittel für Parketböden u. zum
Aufreiben von Linoleum. Wird 1-2mal auf-
gepinselt. Sofort trocken, schützt gegen Flecken,
die Böden können nass aufgewischt werden,
daher schon in sanitärer Beziehung für Schlaf-
zimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohlen fällt
ganz fort jahrelang haltbar.
Zu beziehen den Liter gelblich & 3.-,
Farblös & 3.50 aus der Fabrik: Hüchter
Lackwerk, K. Bräselmann, Höchst a. M.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 988
Médailles de 1^{re} ordre aux Expositions.
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 35 Queen Street City E.C.

**BITTER
DENNLER
INTERLAKEN**

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes **APPETIT**
und gesundes Zwischengeränk
FEINSTER TAFELBITTER

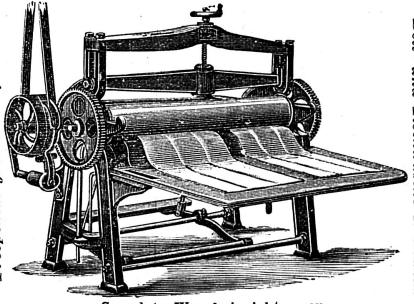
57 MEDAILLEN & DIPLOME

Stets BITTER DENNLER verlangen
VOR NACHNÄHMEN WIRD GEWART

Hotel zu verkaufen.
Auf April 1898, an einem der frequentiertesten Fremden-
plätze des **Bernerobersandes**
ein komfortabel eingerichtetes Hotel
solid gebaut, aufs feinste möbliert, mit ca. 40 Fremdenbetten
nebst Zubehör, Gartenanlagen, Terrain 2 1/2 Jucharten, zu event.
Geschäftsvergrößerungen, billigst und zu günstigen Konditionen
zu verkaufen.
Anfragen sub Chiffre H 1296 R an die Exped. d. Blattes.

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL
Albert Vuagneux
propriétaire
Successeur de C. Vuagneux
Auvernier.
Médaille d'or et d'argent aux expositions de Zurich 1883,
Berne 1895, Genève 1896. 972
Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.
Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.
Centrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.



Einziges System, gestärkte Vorhänge bügeln
zu kommen und völlig trockene u. glatte
Bett- und Tischwäsche zu erhalten.

Complete Wascheinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

Zugnisse von Hotels i. Rang zur Verfügung.
Prospektus gratis und franko.

BONS- Bücher & Closetpapiere
in grosser Auswahl liefern als langjährige
Spezialität
Müller & Trüb, Aarau.

A LOUER - SAISON 1897
Montiers-Salins (Savoie)
Hôtel pour Familles - Grand parc
à proximité de l'Etablissement thermal de Salins.
Situation exceptionnellement avantageuse.
S'adresser à l'Administration du Journal sous chiffre 1298.

**Hotel-Adressbuch
der Schweiz.**
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.)
zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer
Hotelier-Vereins, Basel.